

MoniQA: Internationales Forschungsnetzwerk für Lebensmittelsicherheit kooperiert mit FTI Burgenland

- **FTI Burgenland: neues Mitglied bei MoniQA, stellvertretend für alle burgenländischen Unternehmen**
- **Lebensmittelbranche profitiert von MoniQA Leistungen**
- **Primäres Ziel: Wissenstransfer und Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft**

Eisenstadt/Neutal, 27. September 2016 – Sichere und hochwertige Lebensmittel sind zentral für unsere Lebensqualität und eine wichtige Voraussetzung für unsere Gesundheit.

„Lebensmittelsicherheit ist eine gemeinsam getragene Verantwortung. Alle in der Herstellungs- und Vertriebskette handelnden Personen und Unternehmen – angefangen bei den ErzeugerInnen von Rohstoffen, über weiterverarbeitende Unternehmen bis hin zum Handel – müssen sicherstellen, dass KonsumentInnen sichere Lebensmittel beziehen können. Die Sicherheit der Lebensmittel zu gewährleisten, hat daher oberste Priorität“, bekräftigt Landesrätin Verena Dunst, verantwortlich u. a. für Landwirtschaft und Konsumentenschutz. „Österreich zählt zu den Vorzeigeländern, wenn es um Lebensmittelsicherheit geht. Es gibt strenge Regelungen, damit Lebensmittel keine gesundheitlichen Schäden oder Beeinträchtigungen hervorrufen. Um diesen hohen Standard auch in Zukunft zu halten und weiter zu verbessern, müssen Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft noch enger zusammenarbeiten. Von der Ansiedlung des Exzellenznetzwerks MoniQA in Neutal profitieren burgenländische Unternehmen in der Lebensmittelbranche und damit wir alle“, so Dunst weiter.

Gesundheitslandesrat Mag. Norbert Darabos ergänzt: „Aus gesundheitspolitischer Sicht ist die Einrichtung dieses Vernetzungsnetzwerks zu begrüßen. Das Burgenland setzt schon jetzt umfangreiche Aktivitäten im Bereich der Lebensmittelkontrolle in Form des Referats für Lebensmittelaufsicht in der Gesundheits – und Sozialabteilung.“

Das **Exzellenznetzwerk MoniQA** (International Association for Monitoring and Quality Assurance in the Total Food Supply Chain) ist ein weltweit agierender Non-Profit-Verein für Lebensmittelsicherheit und Qualitätsmanagement, dessen Hauptsitz seit einigen Monaten in Neutal im Burgenland angesiedelt ist. Das Netzwerk besteht aus ExpertInnen aus den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Industrie und Wirtschaft. RepräsentantInnen und

KooperationspartnerInnen kommen hauptsächlich aus Europa, aber auch aus Asien, Australien, Afrika sowie Nord- und Südamerika.

Mitglieder aus Österreich sind unter anderem die österreichische Agentur für Ernährungssicherheit AGES, die internationale Gesellschaft für Getreideforschung und -technologie ICC, die Universität für Bodenkultur – BOKU Wien und das auf Isotopenanalytik spezialisierte Unternehmen Imprint Analytics GmbH und seit kurzem auch FTI Burgenland. „Primäres Ziel von MoniQA ist die Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft, Industrie und Politik. Wir stellen Instrumente, Informationen und unser Know-how rund um Lebensmittel- und Ernährungssicherheit zur Verfügung. Dazu bieten wir Beratung und Ausbildungen an, entwickeln und validieren analytische Methoden und entwerfen Leitlinien und Gesetzesentwürfe mit“, erklärt Dr. Roland E. Poms, Generalsekretär von MoniQA.

„FTI Burgenland ist stellvertretend für alle burgenländischen Unternehmen der Lebensmittelbranche Mitglied bei MoniQA. Damit ermöglichen wir den Betrieben, die Leistungen von MoniQA zu nutzen“, so Dr. Walter Mayrhofer, Geschäftsführer der FTI Burgenland GmbH. „Die MoniQA Association ist eine innovative Akteurin in der burgenländischen Forschungslandschaft und leistet mit ihren Angeboten einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Lebensqualität sowie zur Vernetzung mit der österreichischen und internationalen Forschungsszene.“

Auftaktveranstaltung am 27. September in Neutal

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung für das Burgenland am 27. September 2016 um 15 Uhr im MUBA – Museum für Baukultur in Neutal, werden die Leistungen von MoniQA vorgestellt. Dazu gehören beispielsweise die Förderung und Koordination von Forschungsprojekten in den Bereichen Ernährung, Nahrungsmittelsicherheit und -technologie, die Entwicklung und Validierung von analytischen Methoden, Unterstützung beim Qualitätsmanagement, umfassende Beratung und Ausbildungsangebote.

Weitere Informationen unter: office@fti-burgenland.at oder 05 9010 2224.

Über MoniQA Association

MoniQA Association (International Association for Monitoring and Quality Assurance in the Total Food Supply Chain) ist als internationaler Non-Profit-Verein in Österreich registriert. Die Organisation befasst sich in erster Linie mit wissenschaftlicher Forschung im Bereich Nahrungsmittelanalyse und -sicherheit und ist 2011 aus dem größten, je von der EU

geförderten Lebensmittelprojekt für Österreich, hervorgegangen. Primäres Ziel von MoniQA ist die Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft, Industrie und Politik sowie die Bereitstellung von Wissen. Seit 2016 ist das Headquarter von MoniQA im Burgenland angesiedelt.

www.moniqa.org

Über die FTI Burgenland GmbH

Die FTI Burgenland GmbH unterstützt und forciert die Umsetzung der 2014 beschlossenen burgenländischen Strategie für Forschung, Technologie und Innovation. Ziel ist es, das Land nachhaltig zukunftsfit zu machen. Schwerpunkte sind nachhaltige Energie, nachhaltige Lebensqualität sowie intelligente Produkte und Prozesse. Die FTI Burgenland GmbH hilft bei Projektentwicklungen und Gründungen im Bereich Forschung und Entwicklung sowie bei Fragen rund um Förderungen und stellt ihr großes Netzwerk für die Suche nach den richtigen Partnern für innovative Projekte zur Verfügung. Sie setzt sich für mehr Verständnis und ein besseres Umfeld für Innovationen ein und treibt die Weiterentwicklung von leistungsfähigen Institutionen und Infrastruktureinrichtungen voran – **weil kluges Wachstum unsere Zukunft sichert.**

www.fti-burgenland.at

Rückfragen

Burgenländische Landesregierung
Mag. Tobias Lang
057-600/2120
tobias.lang@bgld.gv.at

FTI Burgenland GmbH
Silvia Huber, BA
+43 (0)676 844 56 2247
silvia.huber@fti-burgenland.at

klar. Strategie- und Kommunikationsberatung
Mag. Daniela Schildhammer
+43 (0)664 522 69 25
daniela.schildhammer@klar.net